

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Tom Avery: Der Schatten meines Bruders

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Einem Roman entnehmen Literatur verstehen • Beitrag 12

M 3 „Nicht wie früher“ – Moses und Mum charakterisieren

Kalle Familie hat sich durch den Tod Moses sehr verändert. Aber verstehen Sie sich ein bisschen besser, wenn Sie die Ausstellungen und für die Figuren der Mutter und des Bruders.

früher Moses Tod Kalle's Unfall

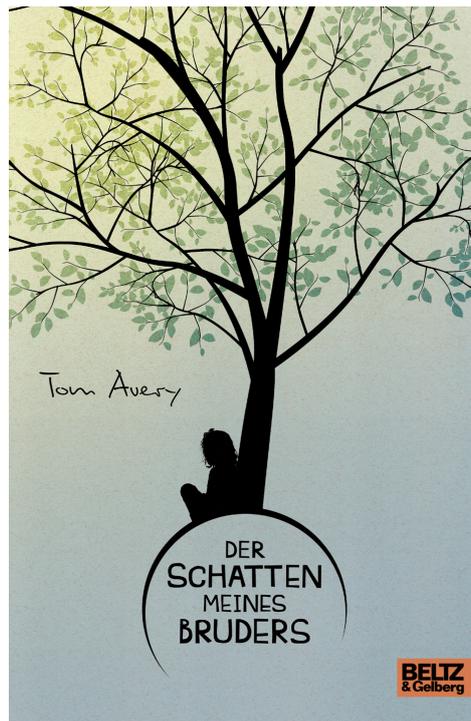
Sondermitleid ist aufgefunden
... derzeitiger Ermittlungsstand
von seiner Familie ist aufgefunden
Polizei untersucht mysteriösen Tod eines Teenagers
Familie wird zu den Todesumständen weiter befragt

Aufgaben

1. Notieren Sie in Stichworten, was Sie über die Familie vor und nach dem Tod von Moses erfahren. Beschreiben Sie dabei die verschiedenen Verhaltensweisen der Mutter.
„Ich will mich nicht Käse“, fluchtete meine Mutter immer und immer wieder zu mich hin, und ich wusste, dass sie es so meinte. Ich wusste, dass sie es also damit meinte. (S. 130)
2. Versetzen Sie sich in die Figur der Mutter. Beschreiben Sie die letzten Momente aus ihrer Sicht. Sie können verschiedene Formen benutzen: Monolog – Dialog – Gedicht – Brief.
3. Was wissen Sie über Moses? Beschreiben Sie Moses aus der Sicht eines Freundes.
Sie können verschiedene Formen benutzen: Interview – journalistische Vortragsform – Dialog – Rap.
Tipp: Die Tapketten helfen Ihnen, die wichtigsten Merkmale der jeweiligen Textart zu beachten.

23 BRUNNEN-Deutsch • Berufliche Schulen • 802 2018

Der Schatten meines Bruders – ein Roman über Tod, Trauer und Freundschaft



© Beltz Verlag

Was kommt nach dem Nichts?

Von Gabriele und Christoph Jakobowski, Mühlheim an der Ruhr

„Ich bin Kaia, für immer festgefroren.“ Nach dem Tod ihres Bruders steht Kaias Welt still. Eine Geschichte über den Tod und das Weiterleben – prämiert mit dem Kinder- und Jugendbuchpreis der ZEIT.

Ihre Schülerinnen und Schüler setzen sich auf vielfältige Weise mit den Figuren und der Handlung des Romans auseinander. In inneren Monologen, Dialogen, Protokollen, Charakterisierungen und szenischen Texten reflektieren sie das Handeln der Figuren und beziehen eigene Lesarten und Erfahrungen mit ein.

Der abschließende Vergleich mit dem Film *The Sixth Sense* vertieft das Verständnis für die zentralen Themen des Buches.

Das Wichtigste auf einen Blick

Dauer: 11 Stunden

Kompetenzen:

- eine literarische Ganzschrift lesen und interpretieren
- sprachlich-stilistische und erzähltheoretische Merkmale kennen und einordnen
- eigene Texte verfassen und präsentieren
- Wirklichkeitskonstruktionen erschließen und Stellung nehmen

Ihr Plus: Tippkarten fürs kreative Schreiben und ein Vergleich des Romans mit dem Film *The Sixth Sense*

Fachliche Hinweise

Warum dieses Jugendbuch im Unterricht behandeln?

Das empfohlene Lesealter für diesen Roman ist mit 12–15 Jahren angegeben. Dennoch ist dieses Buch auch für Jugendliche und Erwachsene sehr lesenswert. Die Themen Tod, Trauer, Alkoholsucht, Auseinanderbrechen der Familie, Verlust der Freunde und Neubeginn begegnen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gleichermaßen. Auch die sprachliche Gestaltung macht das Buch für den erwachsenen Leser interessant. Das findet auch die *ZEIT* und zeichnete das Buch 2014 mit dem Kinder- und Jugendbuchpreis *Luchs des Monats Juli* aus. Der *Deutschlandfunk* kürte es im Juni 2014 als eines der sieben besten Bücher für junge Leser.

Worum geht's?

Nach dem Tod ihres Bruders steht Kaias Welt still. Was kommt nach dem Nichts? „Eine Geschichte über den Tod und das Weiterleben – hart und einfühlsam zugleich.“ *DIE ZEIT*

Kaia, die Protagonistin verliert ihren älteren Bruder. Ihre Mutter ertränkt ihren Kummer in Alkohol. Einen Vater hat Kaia nie gekannt. Ihre Freunde in der Schule versuchen Kaia zu trösten, doch Kaia kapselt sich ab, ist wie erstarrt: „Ich bin Kaia, für immer tiefgefroren. Für immer festgefroren. Für immer erstarrt. Also lese ich nicht. Ich will mich nicht erinnern. Stattdessen schreibe ich das hier.“

Eines Tages kommt ein neuer Schüler in Kaias Klasse. Er verhält sich wie ein wildes Tier und spricht kein einziges Wort. Die anderen Kinder hänseln ihn, schließen ihn aus und fürchten sich ein wenig. Nur Kaia fühlt sich diesem seltsamen Jungen nahe und sucht Kontakt. Der neue Mitschüler gibt ihr durch seine stumme Anteilnahme die Möglichkeit, ihre Trauer zu verarbeiten und wieder am Leben teilzuhaben.

Die sprachliche Gestaltung

Die sprachliche Gestaltung des Romans zeigt unterschiedliche Facetten: Avery wechselt zwischen einfach und komplex konstruierten Sätzen. Er verwendet einerseits eine knappe, präzise Sprache, andererseits geht er geradezu verschwenderisch mit Metaphern und Vergleichen um. Die Erzählhaltung der personalen Ich-Erzählerin demonstriert einprägsam die Gedanken- und Gefühlswelt der Protagonistin und erweitert durch intertextuelle Bezüge den Blickwinkel.

Wer ist Tom Avery?

Der Autor Tom Avery ist 1975 in London geboren und in einer Großfamilie aufgewachsen. In London und Birmingham arbeitete er als Lehrer mit Schülern aus schwierigen Verhältnissen. Auf die Idee zu diesem Buch kam er, als in seiner Klasse ein Kind ein Geschwisterkind verloren hatte.

Heute lebt Avery mit seiner Frau und zwei Söhnen in Amsterdam. Für sein erstes Buch *Too much trouble*, das 2010 erschien, erhielt er den *Diverse Voices Children's Book Award*. Sein neues Buch *Not as we know it* erscheint unter dem Titel *Wenn der Sturm kommt* im Februar 2016 auf Deutsch.

Didaktisch-methodische Hinweise

In dieser Einheit setzen sich Ihre Schülerinnen und Schüler* inhaltlich, sprachlich und erzähltheoretisch mit dem Roman *Der Schatten meines Bruders* auseinander. Bei der Analyse und Interpretation des Romans lernen sie in Kaia eine Figur kennen, die ihren inneren Konflikt, den Konflikt mit der Mutter, den Mitschülern und Pädagogen auf ihre Weise löst. Durch präzise Textarbeit werden die inhaltlichen Zusammenhänge und komplexen Figurenkonstellationen deutlich und ihre Bedeutung für den Roman transparent. Die Analyse sprachlicher und stilistischer Besonderheiten ermöglicht Ihren Lernenden tiefergehende interpretatorische Erkenntnisse.

Kreatives Schreiben und szenisches Darstellen helfen den Schülern, das Handeln und Denken der Figuren zu verstehen und kritisch zu hinterfragen. Der Vergleich mit dem Film *The Sixth Sense* veranschaulicht die inhaltlichen Schwerpunkte – den Verlust eines Menschen, Einsamkeit und Trauer sowie die Existenz eines (unsichtbaren) Helfers.

* Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

Stundenverlauf

1.–3. Stunde	Tiefgefroren und wild – Handlung und Figurenkonstellation im Roman
Intention	Die Schüler untersuchen den Roman <i>Der Schatten meines Bruders</i> von Tom Avery unter inhaltlichen, erzähltheoretischen und stilistischen Aspekten.
Materialien M 1–M 4	In M 1 skizzieren die Schüler kapitelweise den Handlungsverlauf. In M 2 erstellen sie ein Schaubild, das das Verhältnis der Figuren zueinander aufschlüsselt. M 3 behandelt die Familie der Heldin Kaia vor und nach dem Tod des Bruders und führt zu einer Charakterisierung der Mutter und des Bruders Moses. In M 4 setzen sich die Schüler mit der Erzählperspektive und der sprachlichen und stilistischen Gestaltung des Textes auseinander.
4.–6. Stunde	Kaia und der wilde Junge – zwischen Fantasie und Realität unterscheiden
Intention	Die Schüler setzen sich intensiv mit der Hauptfigur Kaia und der Frage nach der realen Existenz des Jungen auseinander.
Materialien M 5–M 7	In M 5 nähern sich die Schüler Kaia mittels eines Clusters an, um mithilfe passender Textstellen eine Charakterisierung zu erarbeiten. In M 6 steht die Bedeutung des Jungen für Kaia sowie die Frage nach seiner realen Existenz im Mittelpunkt. M 7 thematisiert die von Kaia aufgestellten Lebensregeln und fragt nach Allgemeingültigkeit und Relevanz im individuellen Lebensbereich.
7.–8. Stunde	Bilder, Bücher und Blumen – Wendepunkte im Roman aufzeigen
Intention	Die Schüler beleuchten kritisch die Rollen und das Verhalten der Pädagogen, um dann aus verschiedenen Blickwinkeln Wendepunkte im Roman zu markieren.
Materialien M 8–M 9	Mit M 8 üben die Schüler sich im kreativen Schreiben oder in der szenischen Darstellung, indem sie die Blickwinkel von Harry und Mr Wills einnehmen. M 9 stellt die Rolle der Natur für Kaias Trauerarbeit in den Mittelpunkt.
9.–11. Stunde	„Ich sehe tote Menschen“ – Vergleich mit dem Film <i>The Sixth Sense</i>
Intention	Die Schüler sehen und analysieren den Film <i>The Sixth Sense</i> im Hinblick auf Gemeinsamkeiten mit dem Roman <i>Der Schatten meines Bruders</i> .
Materialien M 10–M 11	Mit M 10 erarbeiten die Schüler die Handlung des Films und seine überraschende Wendung am Ende, die eine erneute Einordnung des Gesehenen erfordert. Anhand von M 11 finden die Schüler Gemeinsamkeiten zwischen den Figuren im Film und im Buch heraus.

Minimalplan

Sie haben nur sechs Stunden Zeit, um den Roman zu behandeln? Dann verwenden Sie die Materialien der ersten beiden Stundenblöcke **M 1–M 4** und **M 5–M 7**. **M 8** und **M 9** können Sie ergänzend einsetzen.

Wollen Sie den Vergleich zwischen Buch und Film in den Mittelpunkt stellen? Dann nutzen Sie die Materialien **M 1**, **M 2**, **M 6**, **M 10** und **M 11**.

Materialübersicht

1.–3. Stunde Tiefgefroren und wild – Handlung und Figurenkonstellation im Roman

- M 1a (Ab) „Kaia, für immer festgefroren“ – den Handlungsverlauf skizzieren
 M 1b (Ab) „Kaia, für immer festgefroren“ – den Handlungsverlauf skizzieren
 M 2 (Ab) Wer mit wem? – Das Verhältnis der Figuren zueinander
 M 3 (Ab) „Nicht wie früher“ – Moses und Mum charakterisieren
 M 4 (Ab) Wer erzählt wie? – Erzählhaltung und Romansprache erkennen und benennen

4.–6. Stunde Kaia und der wilde Junge – zwischen Fantasie und Realität unterscheiden

- M 5 (Fo) „Erstarrt, erstarrt, erstarrt“ – Kaia charakterisieren
 M 6 (Ab) Traum- oder Wachwelt? – Die Figur des wilden Jungen einordnen
 M 7 (Ab) „Manchmal braucht man Worte“ – Lebensregeln reflektieren

7./8. Stunde Bilder, Bücher und Blumen – Wendepunkte im Roman aufzeigen

- M 8 (Ab) Harry und Mr Wills – pädagogische Trauerarbeit
 M 9 (Ab) Jo, die Schulgärtnerin – Bäume und Pflanzen als Lebenshilfe

9.–11. Stunde „Ich sehe tote Menschen“ – Vergleich mit dem Film *The Sixth Sense*

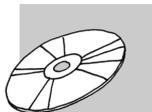
- M 10 (Ab) Was siehst du wirklich? – Unerwartete Wendung im Film
 M 11 (Ab) Kaia und Cole – Gemeinsamkeiten in den Figuren entdecken

Zusatzmaterial auf CD

- ZM 1 (Ab) Tippkarten zur produktiven Textarbeit
 ZM 2 (Ab) Lebensregeln-Baum – Kopiervorlage

Bedeutung der Abkürzungen

Ab = Arbeitsblatt; Fo = Farbfolie; ZM = Zusatzmaterial auf CD



Sie finden alle Materialien im veränderbaren Word-Format auf der **CD RAAbits Deutsch Berufliche Schulen (CD 22)**. Bei Bedarf können Sie die Materialien am Computer gezielt überarbeiten, um sie auf Ihre Lerngruppe abzustimmen.

Ergänzende Materialien

Literatur

- Avery, Tom: Der Schatten meines Bruders. Weinheim, Basel: Verlag Beltz & Gelberg 2015. 12,95 Euro, Die Seitenzählung stimmt mit der gebundenen Erstausgabe, erschienen 2014, überein.
- Kuhn, Markus: Sixth Sense. In: Koebner, Thomas; Wulff, Hans Jürgen: Thriller. Reclam Filmgenres. Stuttgart: Reclam Verlag 2013, S. 447–450.

Internet

- **Filmanalyse zum Film *The Sixth Sense***
<http://www.michaelkeutel.de/category/filmanalyse/sixth-sense-analyse/>
- **Offizielle Webseite des Autors**
<https://toomuchavery.wordpress.com/>

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Tom Avery: Der Schatten meines Bruders

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



Einem Roman entnehmen Literatur verstehen • Beitrag 12

M 3 „Nicht wie früher“ –
Moses und Mum charakterisieren

Kalle Familie hat sich durch den Tod Moses sehr verändert. Aber verstehen Sie sich ein bisschen klarer, wenn Sie die Aussagen und die Figuren der Mutter und des Bruders.

Moses Tod Kalle Unfall

früher

Sondermitleid ist aufgefunden
... derzeitiger Ermittlungsstand
von seiner Familie ist aufgefunden
Polizei untersucht mysteriösen Tod eines Teenagers
Familie wird zu den Todesumständen weiter befragt

Aufgaben

1. Notieren Sie in Stichworten, was Sie über die Familie vor und nach dem Tod von Moses erfahren. Beschreiben Sie dabei die verschiedenen Verhaltensweisen der Mutter.
„Es ist mir sehr kalt.“ Später merke Kalle immer und immer wieder so nach Hause, und ich wusste, dass sie es so meinte. Ich wusste, dass sie es also damit meinte. (S. 130)
2. Versetzen Sie sich in die Figur der Mutter. Beschreiben Sie die letzten Momente aus ihrer Sicht. Sie können verschiedene Formen benutzen: Monolog – Dialog – Gedanke – Brief.
3. Was wissen Sie über Moses? Beschreiben Sie Moses aus der Sicht eines Freundes.
Sie können verschiedene Formen benutzen: Interview – journalistische Vortragsform – Dialog – Rap.
Tipp: Die Tapplücken helfen Ihnen, die wichtigsten Merkmale der jeweiligen Textart zu beachten.

23 BRUNNEN-Deutsch • Berufliche Schulen • 802 2018